

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

Studien und Texte 57

Fälschung als Mittel der Politik?

Pseudoisidor im Licht der neuen Forschung
Gedenkschrift für Klaus Zechiel-Eckes

Herausgegeben von
KARL UBL und DANIEL ZIEMANN

VIII und 268 S. mit 6 Abb., 2 Diagrammen, 6 Tab. 8°. 2015.

ISBN 978-3-447-10335-0

geb. EUR 48, —

Wie muss Politik beschaffen sein, wenn mit Fälschungen von an die hundert Papsturkunden Einfluss auf die Machtverhältnisse ausgeübt werden sollte? Diese Frage stellt sich auf neue Weise, seitdem Klaus Zechiel-Eckes in den Jahren 1998–2001 die bahnbrechende Enttarnung des Fälschers gelungen ist. Zechiel-Eckes entdeckte eigenhändige Notizen des Fälschers in Handschriften aus Corbie, erschloss daraus die Beteiligung des Theologen und Abtes von Corbie Paschasius Radbertus und deutete die Fälschungen als Reaktion auf die dramatischen Ereignisse der 830er Jahre. Der vorliegende Band ist dem Andenken an Klaus Zechiel-Eckes gewidmet und greift die offenen Fragen und Probleme auf, die sich aus seinen Funden für die heutige Forschung ergeben. Dies betrifft die Interpretation der handschriftlichen Entdeckungen, das Verhältnis der unterschiedlichen Fälschungsteile und Fassungen sowie besonders die Verbindung zu den politischen Ereignissen im Frankenreich des 9. Jahrhunderts. Der Band legt damit Zeugnis davon ab, dass Entdeckungen nicht nur alte Streitfragen klären können, sondern vor allem die Forschung stimulieren und den Spielraum für Interpretationen erweitern.

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Kreuzberger Ring 7 b–d · 65174 Wiesbaden

Auslieferung: Tel. +49(0)611–530 905 · Fax +49(0)611–530 999

Vertrieb: Tel. +49(0)611–530 901

e-mail: verlag@harrassowitz.de · Internet: www.harrassowitz-verlag.de